Herren Landesklasse Gr. 11

TTC Schopfheim/Fahrnau : TTV Auggen
Samstag, 15.10.2022, 16:00 Uhr

Spieltag 1 für den TTC Schopfheim/Fahrnau: TTC Schopfheim/Fahrnau und TTV Auggen trennen sich unentschieden

Im verlegten Spiel der Herren Landesklasse Gr. 11 traf der TTC Schopfheim/Fahrnau am vergangenen Samstag im 1. Saisonspiel auf den TTV Auggen. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Baumgartner / Wolf, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Garant für dieses Unentschieden war insbesondere das obere Paarkreuz des Auswärtsteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der TTC Schopfheim/Fahrnau dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Das Spiel lief wie folgt ab: Hertrich / Kiefer gelang es, Rasem / Weniger im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Beim 13:11, 11:7, 11:7 gegen Baumgartner / Wolf fanden Granier / Brutschin von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Beim 3:0-Sieg gelang es Spohn / Brutschin die Gastspieler Glaser / Armbruster zu besiegen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Bemerkenswert war hierbei der zweite Satz, der erst nach 34 Punkten mit einem Satzerfolg für Spohn / Brutschin endete. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Nicht so gut lief es für Lukas Hertrich beim 7:11, 7:11, 8:11 gegen Sebastian Wolf, obwohl Lukas Hertrich zumindest auf dem Papier als deutlicher Favorit in die Partie gegangen war. Das musste man neidlos anerkennen. Eine knappe Niederlage gab es nachfolgend für Daniel Granier beim 2:3 gegen Peter Baumgartner. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Einen Sieg fuhr indes Philipp Spohn bei seinem 3:1 gegen Harald Glaser ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Kevin Kiefer bekam seinen gleichstarken Gegner Benjamin Rasem indessen beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Stefan Brutschin war in der Partie gegen Markus Armbruster nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Lange umkämpft war die Partie zwischen Jan Brutschin und Matthias Weniger, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Weniger mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Nicht ganz mithalten konnte Lukas Hertrich, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Peter Baumgartner, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Lange umkämpft war die im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Daniel Granier und Sebastian Wolf, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Philipp Spohn bei einer 2:0-Führung die anschließenden Sätze gegen Benjamin Rasem noch ab und quittierte eine Niederlage im Entscheidungsdurchgang. Der neue Zwischenstand war 5:7. Das anschließende Einzel zwischen Kevin Kiefer und Harald Glaser endete dagegen mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Beim anschließenden 11:7, 11:4, 11:9 gegen Matthias Weniger fand Stefan Brutschin von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Jan Brutschin hatte im Anschluss gegen Markus Armbruster bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.10.2022 (12:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Probleme. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Hertrich / Kiefer verloren ihr Spiel gegen Baumgartner / Wolf unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 21.10.2022 gegen den SV Nollingen, während der TTV Auggen am 22.10.2022 gegen TUS Teningen antritt.

Statistik:
TTC Schopfheim/Fahrnau
Doppel: Hertrich / Kiefer 1:1, Granier / Brutschin 1:0, Spohn / Brutschin 1:0
Einzel: L. Hertrich 0:2, D. Granier 0:2, P. Spohn 1:1, K. Kiefer 1:1, S. Brutschin 2:0, J. Brutschin 1:1
TTV Auggen
Doppel: Baumgartner / Wolf 1:1, Rasem / Weniger 0:1, Glaser / Armbruster 0:1
Einzel: P. Baumgartner 2:0, S. Wolf 2:0, B. Rasem 2:0, H. Glaser 0:2, M. Weniger 1:1, M. Armbruster 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.10.2022 (12:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").